

Fortsetzung von Seite 1:

Händelfestspiele 2005 begannen am Donnerstag glanzvoll:

Barock satt und elektrisch

Zu den Neuheiten, die es während der Händelfestspiele zu entdecken gilt, gehört auch die von digital images produzierte DVD der Händel-Oper „Teseo“. Und als wollte das Schicksal allen Turbulenzen, die mit dieser Produktion offensichtlich verbunden gewesen waren, noch eins drauf setzen, setzte zunächst mal bei der öffentlichen Präsentation am Freitag im Händel-Haus die Technik aus - Bauarbeiter hatten vor dem Eingang zum Museum die Stromkabel beschädigt.

Auch die frisch gepressten ersten Belegexemplare blieben unterwegs mit dem Kurierfahrer im

Stau stecken. Dafür schilderten Dirigent Wolfgang Katschner, Regisseur Axel Köhler und Produktionsleiter Karsten Rentz derart humorvoll und begeistert von der Arbeit an diesem Projekt, dass man sich lebhaft vorstellen konnte, wie beeindruckend die Oper auf dieser DVD wirken muss. Alle, vom 1. Kameramann und Lichtgestalter Andreas Splett bis hin zu den Solisten haben mit ihrem Engagement diese DVD zu einem kleinen Juwel der Opernproduktion werden lassen, das sich zudem durch ungewöhnlich viele Nahaufnahmen und die Besetzung der Stimmen durch original zuge-

dachte Simmlagen auszeichnet (auch die Männerrollen sind als Altus bzw. Sopran besetzt). Ein raffinierter 5-Kanalton vermittelt dem Hörer das Gefühl, sich mitten im Geschehn zu befinden.

Eine kleine Kostprobe gaben Wolfgang Katschner und Sharon Rostorf-Zamir, die in „Teseo“ die Agilea gibt, am Freitag live mit einer nur von der Laute begleiteten Arie.

Digital images hatte vor drei Jahren mit der Händel-Oper „Tamerlano“ den Schritt vom Dienstleister zum DVD-Produzenten vollzogen. Jetzt ist mit „Teseo“ die erste eigene Opernproduktion entstanden.



Sharon Rostorf-Zamir, in „Teseo“ die Agilea, und Wolfgang Katschner ließen am Freitag mit einer von der Laute begleiteten Arie erahnen, wie bewegend „Teseo“ auf DVD erlebt werden kann.
Foto: S. Christmann